

Lasst die Kinder zu mir kommen und
hindert sie nicht daran; denn für
Menschen wie sie steht Gottes neue
Welt offen. Ich versichere euch: Wer
sich Gottes neue Welt nicht schenken
lässt wie ein Kind, wird niemals
hineinkommen.

(Markus 10, 14-15)



Unsere Arbeitsweise

- ✚ situationsorientiert und partizipativ (beteiligtend)
- ✚ wertschätzend und ressourcenorientiert (von den Stärken ausgehend)
- ✚ gruppenübergreifend und ganzheitlich (mit allen Sinnen) zur Stärkung der Selbstbildungsprozesse
- ✚ gesundheitsorientiert (Bewegung, Ernährung, Entspannung)

Was heißt das?

Kinder setzen sich von Geburt an mit ihrer Lebenswelt auseinander. Sie erforschen und gestalten ihre Welt, machen sich ein Bild und teilen dies mit Anderen. Bildung heißt, sie machen sich ein Bild von der Welt. Sie wollen diese erfahren, be-greifen, verstehen.

Im Einzelnen bedeutet das:

Sich ein Bild von sich selbst machen

Sich ein Bild von den Anderen in dieser Welt machen

Das Geschehen in der Welt für sich erleben und verarbeiten

Wir unterstützen die Bildung der Kinder in unserer Einrichtung, in dem wir ihnen offen und wertschätzend begegnen. Wir greifen das auf, was Kinder interessiert und gestalten mit ihnen den Alltag. Wir bieten den Kindern verschiedene Anreize in Form von Raum, Material, Gefühl und Wissen, mit denen sie im Zuge ihrer vorhandenen Selbstbildungsprozesse die Menschen und die Welt um sich herum erfahren. Dabei sind die Sicherheit und Geborgenheit von stabilen Beziehungen die Grundlage.

Unsere Anredeformen

Um die Kinder auf Augenhöhe in der Kindergartenzeit zu begleiten, dürfen die Kinder alle Fachkräfte im Haus beim Vornamen ansprechen und duzen.

Kinder sind erst ab ca. der zweiten bis dritten Klasse in der Lage, die „Du“ und „Sie“ Regeln kognitiv zu verstehen und umzusetzen. Gerade unsere Kleinen im Haus haben, da sie Sprache erst erlernen, große Schwierigkeiten mit den Nachnamen. Einfacher ist es, sie sprechen uns beim Vornamen an.

Damit wir unsere professionelle Haltung Ihnen gegenüber wahren können, bitten wir Sie uns mit den Nachnamen anzusprechen.

Es kann vorkommen, dass Praktikanten sich mit ihrem Vornamen vorstellen. Dann möchten wir Sie bitten, auch diese dennoch zu siezen. Praktikanten müssen für ihr Berufsleben lernen und üben, gesiezt zu werden.



Regelmäßige Erfahrungsmöglichkeiten im Tagesablauf

Gruppenübergreifender Tag

Jedes Kind hat eine feste Gruppe, die als Basis für Sicherheit, Geborgenheit und Beständigkeit dient. Die Raben- und Drachengruppe haben in den Nebenräumen verschiedene Schwerpunkte, die von den Kindern gruppenübergreifend bespielt werden. Damit die Kinder einen Überblick darüber bekommen, wer wo spielt und wo noch „Plätze“ frei sind, gibt es in der Gruppe ein An- und Abmeldesystem mit Magnetfotos. Das Kind kommt morgens in die Gruppe, nimmt sich sein Foto und sucht sich einen Spielplatz aus. Wenn es diesen Ort wechseln möchte, geht es zur Erzieherin, sagt Bescheid wo es hinmöchte und schaut, ggf. mit der Erzieherin, ob dort Platz ist und heftet sich um. Somit haben alle in der Gruppe eine Übersicht, wo die Kinder spielen.

Raummatrix

Räume nutzen wir als zusätzlichen Pädagogen. Je nachdem, wie Räume eingerichtet sind, bieten sie unterschiedliche Reize, die zur Bedürfnisbefriedigung der Kinder genutzt werden.

Da die Bedürfnisse sich im Laufe der Kindergartenzeit verändern können, verändern wir auch die Räume in ihrer Gestaltung und ihrer Zielsetzung.

Der Morgenkreis

Im Morgenkreis geht es um folgende Inhalte:

- ✚ Wer ist aus meiner Gruppe da?
- ✚ Welchen Tag haben wir (Monat, Jahreszeit...)?
- ✚ singen und spielen
- ✚ Gibt es etwas zu besprechen? (Wünsche, Beschwerden, Ideen der Kinder, Absprachen, etc.)
- ✚ Was passiert heute am Tag? (Angebote, Besonderheiten wie Geburtstage)
- ✚ Wer möchte wo spielen?



Kleingruppenangebote/ Projekte

Die ErzieherInnen beobachten die Kinder den ganzen Tag in ihrem Spiel und den Interaktionen, die sie permanent eingehen. Diese Freispielbeobachtungen werden regelmäßig dokumentiert. So werden Bedürfnisse der Selbstbildungsprozesse deutlich, die mit den Kindern in Gesprächen, z.B. in der Morgenrunde reflektiert werden (Partizipation). Daraus entstehen Themen für Angebote und Projekte, die innerhalb der Gruppen mit den Kindern erarbeitet und umgesetzt werden. Dies können gruppenübergreifende oder gruppeninterne Angebote sein.

Religionspädagogik

Als evangelischer Kindergarten ist uns die Vermittlung der christlichen Religion besonders wichtig.

Wir treffen uns regelmäßig mit dem Pfarrer unserer Gemeinde zum Kinderbibelmorgen und zum Kindergartengottesdienst. Hier reden

wir über Gott, hören Geschichten aus der Bibel, singen Lieder und feiern christliche Feste.

Wir beteiligen uns an den Familiengottesdiensten in der Kirche und gestalten diese mit. Hier sind alle Familien und ihre Angehörigen herzlich eingeladen!

Bewegung

Bewegungsmöglichkeiten sind ein fester Bestandteil des Tagesablaufes. Diese finden die Kinder an verschiedenen Orten im Haus, im Freispiel oder als Angebot. Und auch im Außengelände bewegt es sich gut.

Deshalb ist es wichtig, dass die Kinder bequeme Kleidung tragen, in der sie sich gut bewegen können. Für die Turnhalle brauchen die Kinder Turnschlappchen oder turnen barfuß. So bekommen sie ein gutes Gefühl für den Untergrund auf dem sie sich bewegen. Da unsere Turnhalle über eine Fußbodenheizung verfügt, ist das Barfußturnen Sommer wie Winter möglich.

Das letzte Jahr vor der Schule - Unsere Maxikinder

Die Vorbereitung auf die Schule ist gleichbedeutend mit der Vorbereitung auf das zukünftige Leben. Wichtige Voraussetzungen für einen gelungenen Schulstart lernen die Kinder in Ihrer Gruppe, wie z.B. personale- u. soziale Kompetenzen, Motorik und Wahrnehmung. Vorschulkinder haben aber noch andere Bedürfnisse in der Bildmachung der Welt als jüngere Kinder. Deshalb bieten wir diesen Kinder die Möglichkeit in einer Kleingruppe mit Gleichaltrigen andere Themeninteressen zu erfahren und erarbeiten. In der

Kleingruppen können die Kinder sich anders erfahren und Kompetenzen, die sie für die Schule bereits erlernt haben, vertiefen. Dies kann mit allen Maxikindern gruppenübergreifend oder je nach Thema der Gruppe des Hauses, gruppenintern geschehen. Die Abstände der Treffen richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder und organisatorischen Gegebenheiten.

Spielzeugtag

Am ersten Freitag im Monat ist Spielzeugtag. Jedes Kind darf (muss nicht!) ein Spielzeug von zu Hause mitbringen. Es dürfen ausschließlich Spielsachen ohne Batterien mitgebracht werden und die Sachen dürfen den anderen Kindern keine Angst machen. Jedes Kind ist für seine Spielsache selber verantwortlich.

Geburtstag feiern

Der Geburtstag eines jeden Kindes ist ein besonderer Tag. Wir feiern die Freude über die Geburt dieses Menschen.



Der Geburtstagskalender in der Gruppe zeigt den Kindern, wer in welchem Monat Geburtstag hat. Das Geburtstagskind bekommt an seinem besonderen Tag eine von seinen Freunden verzierte Geburtstagskrone und wird damit geehrt. Im Morgenkreis wird gefeiert, gesungen und das Geburtstagskind bekommt ein kleines altersgerechtes Geschenk von der Gruppe.

Wenn das Geburtstagskind (und seine Familie) es möchten, kann ein selbstgebackener Trockenkuchen oder Muffins mitgebracht werden. Dieser wird dann in der Gruppe gegessen.

Da wir im Kindergarten auf gesunde Ernährung achten, bitten wir darum, keine Süßigkeitenpäckchen mitzugeben!

Wickeln und Körperpflege

Die Kinder werden dazu angehalten, sich nach dem Toilettengang und vor dem Essen die Hände zu waschen.

Die Wickelkinder werden nach den Mahlzeiten und nach Bedarf gewickelt. Bitte achten Sie darauf, dass immer ausreichend Windeln und Feuchttücher zur Verfügung stehen. Falls Ihr Kind bei Hautirritationen Pflegecremes benötigt, geben Sie diese mit Namen versehen an die Gruppenerzieherinnen. Es dürfen keine Cremes an den Garderoben liegen!

Mittagsruhe

Der Biorhythmus des Menschen besteht aus aktiven und passiven Zeiten. Kinder sind in unserer Kita sehr aktiv und brauchen feste Ruhezeiten. Es gibt für die Kinder räumlich bedingte „Ruhezonen“, in die sie sich individuell nach ihren Bedürfnissen zurückziehen können.

Nach dem Mittagessen gibt es eine allgemeine Ruhephase, in der sich die Kinder ausruhen. Die jüngeren Kinder machen im Nebenraum ihren Mittagsschlaf, die etwas Älteren ruhen sich in der Gruppe aus. Dabei wird eine Geschichte vorgelesen oder es werden ruhige Spiele gespielt. Die Ruhephase dauert ca. 20-30 Min. Bis die „Schlafenskindern“ aufgewacht sind, findet ein ruhiges Spielen in den Gruppen statt.

Gesunde Ernährung

Wir möchten den Kindern über den Tag verteilt eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung ermöglichen.



Frühstücksbuffet

Mo – Müsli und Cornflakes

Di + Do – Roggenmischbrot mit Käse, Wurst, Butter, teilw. Eier

Mi - Roggenmischbrot mit Butter, Marmelade oder Honig

Fr – Müsli und Cornflakes

Dazu gibt es immer frisches Obst oder Rohkost. Als Getränke stehen Milch, Wasser und Tee zur Verfügung.

Mittagessen

Um das Mittagessen möglichst abwechslungsreich zu gestalten gibt es wöchentlich (soweit der Speiseplan das ermöglicht):

Einen Reistag, einen Nudeltag, einen Kartoffeltag, einmal Fisch, einmal Suppe und wenig Fleisch. Zum Nachtisch reichen wir den Kindern Obst.

Snack für die 45 Stunden-Kinder

Gegen 14.15 Uhr wenn die ersten Kinder abgeholt worden sind erhalten die 45 Stunden-Kinder einen Snack in Form von Obst und Rohkost.

Grundsätzlich gilt: Es wird kein Kind zum Essen gezwungen! Wir regen an und ermuntern die Kinder. Essen ist ein Persönlichkeitsrecht.

Abholzeiten

In unserem Kindergarten gibt es klare Abholzeiten. Diese begünstigen eine klare Struktur für die Kinder, aber auch die Möglichkeit des pädagogischen Personals, all die vielfältigen Angebote und Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen.

Die erste Abholzeit ist um 14 Uhr. Danach können Sie bis 16.15 Uhr ihr Kind abholen.

Bitte bedenken Sie, dass der Kindergarten um 16.15 Uhr schließt.

Es kommt immer einmal vor, dass man Termine vor 14.00 Uhr hat. Das ist kein Problem. Sagen Sie einfach vorher in der Gruppe Bescheid, wann sie Ihr Kind abholen möchten. Aber bedenken Sie bitte, es sollten Ausnahmen sein!



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!